



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Pilot Molina feiert ersten DTM-Sieg

- **Souveräner Triumph im Sonntagsrennen auf dem Nürburgring**
- **Achter Sieg für Audi im 16. Saisonrennen**
- **Mortara und Ekström ohne Punkte, aber noch mit Titelchancen**

Ingolstadt/Nürnberg, 27. September 2015 – In seinem 67. DTM-Rennen hat es endlich geklappt: Der Katalane Miguel Molina feierte auf dem Nürburgring seinen ersten Sieg in der DTM. Für Audi war es im 16. Saisonrennen der achte Erfolg.

69.000 Zuschauer sahen in der Eifel zwei turbulente DTM-Rennen, bei denen es vor allem im Mittelfeld hoch herging. Miguel Molina bekam davon am Sonntag allerdings nicht viel mit: Nachdem er sich mit dem Teufel Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline am Vormittag bereits souverän den ersten Startplatz gesichert hatte, fuhr er der Konkurrenz im Rennen am Nachmittag vom Start weg auf und davon und schließlich mit 7,5 Sekunden Vorsprung als ungefährdeter Sieger über die Ziellinie.

„Was für ein fantastischer Tag“, jubelte Molina nach dem Sieg. „Ich habe so lange auf diesen Moment gewartet und hoffe, dass das nur der Anfang war. Mein RS 5 DTM war heute einfach perfekt. Danke an Audi und vor allem an meine Mechaniker, die nach dem Unfall gestern fantastisch gearbeitet haben.“

Zweitbester Audi-Pilot war am Sonntag Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix auf Rang sieben. Der DTM-Champion des Jahres 2013 blieb länger als die meisten anderen Fahrer auf seinem ersten Reifensatz und lag nach seinem Boxenstopp in Schlagdistanz zu Tabellenführer Pascal Wehrlein (Mercedes). Der erhielt allerdings Rückendeckung von seinem Markenkollegen Maximilian Götz, sodass Rockenfeller als Einzelkämpfer gegen zwei Mercedes chancenlos war.

Mattias Ekström blieb als Elfter knapp ohne Punkte. Von Startplatz 17 schob sich der Schwede im Red Bull Audi RS 5 DTM am Start auf Position elf nach vorn und lag zeitweise in den Punkterängen. Ein langsamer Boxenstopp kostete jedoch wertvolle Zeit und in der Folge die Möglichkeit, weiter nach vorn zu kommen. Im letzten



Renndrittel hing Ekström hinter dem Mercedes von Daniel Juncadella fest.

Adrien Tambay fuhr im Playboy Audi RS 5 DTM von Startplatz 22 auf Rang zwölf nach vorn. Nico Müller (Audi Financial Services Audi RS 5 DTM) und Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM/beide Audi Sport Team Rosberg) mussten sich mit den Plätzen 16 und 17 begnügen. Green hatte sich im Zeittraining mit Startplatz drei eine gute Ausgangsposition für das Rennen gesichert, blieb am Start aber stehen und fiel dadurch aussichtslos zurück.

Edoardo Mortara musste seinen Castrol EDGE Audi RS 5 DTM nach Platz zwei am Vortag am Sonntag nach einer Kollision mit Timo Glock vorzeitig parken. Für Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) endete das Rennen nach einem Treffer von Mercedes-Pilot Robert Wickens im Kiesbett der ersten Kurve.

Vor dem Finale der DTM am 17./18. Oktober auf dem Hockenheimring haben Edoardo Mortara und Mattias Ekström mit 37 bzw. 38 Punkten Rückstand rechnerisch noch eine kleine Chance, Tabellenführer Pascal Wehrlein (Mercedes) abzufangen. Auch die Entscheidung in der Herstellerwertung fällt erst in Hockenheim.

„Für Miguel (Molina) freut es mich sehr“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Sein erster Sieg war einfach überfällig. Mit fünf Pole-Positions hat er sein Potenzial immer wieder angedeutet. Heute hat er im Rennen endlich einmal kein Pech gehabt. Mit Blick auf die Meisterschaft ist das Wochenende natürlich alles andere als optimal gelaufen.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.